

PRESSEMITTEILUNG

STRATEC BERICHTET ZAHLEN ZUM ERSTEN QUARTAL 2024

- Erwartungsgemäß verhaltener Start ins Geschäftsjahr, jedoch spürbare Marktbelebung beobachtbar und sehr starkes Umsatzwachstum im zweiten Quartal 2024 erwartet
- Konzernumsatz in Q1/2024 währungsbereinigt -15,7% bei 50,9 Mio. € (Q1/2023: 60,5 Mio. €)
- Effizienzmaßnahmen und strukturelle Änderung entfalten Wirkung: Adjustierte EBIT-Marge in Q1/2024 entgegen negativer Skaleneffekte mit 6,2% nahezu auf Vorjahresniveau (Q1/2023: 6,3%)
- Ausblick für 2024 bestätigt: Währungsbereinigt stabiles bis leicht steigendes Umsatzvolumen und adjustierte EBIT-Marge von etwa 10,0% bis 12,0% erwartet
- Gut gefüllte Entwicklungspipeline und bedeutende Fortschritte bei Entwicklungskooperationen

Birkenfeld, 26. April 2024

Die STRATEC SE, Birkenfeld, Deutschland, (Frankfurt: SBS; Prime Standard, SDAX) gibt heute im Rahmen der Veröffentlichung der Quartalsmitteilung Q1|2024 Erläuterungen zum Geschäftsverlauf und zu wesentlichen Ereignissen für den Zeitraum 1. Januar 2024 bis 31. März 2024 bekannt.

WESENTLICHE KENNZAHLEN¹

in T€	Q1/2024	Q1/2023	Veränderung
Umsatzerlöse	50.871	60.478	-15,9% (wb: -15,7%)
Adj. EBITDA	6.845	7.292	-6,1%
Adj. EBITDA-Marge (%)	13,5	12,1	+140 bp
Adj. EBIT	3.145	3.816	-17,6%
Adj. EBIT-Marge (%)	6,2	6,3	-10 bp
Adj. Konzernergebnis	1.226	2.133	-42,5%
Adj. Ergebnis je Aktie (€)	0,10	0,18	-44,4%
Ergebnis je Aktie (€)	0,04	0,11	-63,6%

Adj. = adjustiert
bp = Basispunkte
wb = währungsbereinigt

¹ Zahlen wurden für Vergleichszwecke um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen sowie um sonstige Sondereffekte (unter anderem Beratungskosten im Zusammenhang mit M&A-Aktivitäten) adjustiert.

GESCHÄFTSVERLAUF

Der Konzernumsatz der STRATEC-Gruppe im ersten Quartal 2024 beläuft sich auf 50,9 Mio. € (Q1/2023: 60,5 Mio. €). Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einem Umsatzrückgang von 15,7% (nominal: -15,9%). Die erstmals zum 1. Juli 2023 konsolidierte Natech-Gruppe trug dabei 470 Basispunkte zur Umsatzentwicklung bei. Insgesamt liegen die allgemeinen Entwicklungen im ersten Quartal 2024 damit im Rahmen der ursprünglichen Erwartungen. So war das erste Quartal erwartungsgemäß von weiterhin hohen Lagerbeständen bei Kunden sowie einer derzeit gedämpften Marktnachfrage im Bereich molekular diagnostischer Systeme aufgrund von nachlaufenden Effekten der COVID-19-Pandemie geprägt. Bedingt durch Timing-Effekte bei den Umsatzrealisierungen von Entwicklungsleistungen waren zudem deutlich niedrigere Umsätze mit Entwicklungs- und Dienstleistungen zu verzeichnen. Das Geschäft mit Serviceteilen und Verbrauchsmaterialien konnte dagegen aufgrund der über die letzten Jahre deutlich ausgeweiteten installierten Basis an Systemen sowie anziehender Nutzungsgrade bei den Endkunden deutlich gesteigert werden.

Das adjustierte EBIT im ersten Quartal 2024 beläuft sich auf 3,1 Mio. € gegenüber 3,8 Mio. € im Vorjahresquartal. Die adjustierte EBIT-Marge beträgt folglich 6,2% und bewegt sich damit entgegen deutlich negativer Skaleneffekte nahezu auf Vorjahresniveau (Q1/2023: 6,3%). Hier machten sich insbesondere die Maßnahmen des im Jahr 2023 gestarteten Ergebnisverbesserungsprogramms sowie ein verbesserter Umsatzmix, mit einem hohen Anteil an Serviceteilen und Verbrauchsmaterialien, positiv bemerkbar.

In Folge des gesunkenen operativen Ergebnisses sowie gestiegener Finanzierungskosten reduzierte sich das adjustierte Konzernergebnis für das erste Quartal 2024 auf 1,2 Mio. € gegenüber 2,1 Mio. € im Vorjahr. Das adjustierte Ergebnis je Aktie (unverwässert) beträgt 0,10 € (Q1/2023: 0,18 €).

Die Ertragszahlen wurden für Vergleichszwecke um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen sowie sonstige Sondereffekte (unter anderem Beratungskosten im Zusammenhang mit M&A-Aktivitäten) adjustiert. Eine Überleitung der adjustierten Zahlen zu den in der Konzernergebnisrechnung ausgewiesenen Werten kann der ebenfalls heute veröffentlichten Quartalsmitteilung Q1|2024 entnommen werden.

FINANZPROGNOSE

Die der Finanzprognose für das Geschäftsjahr 2024 zugrunde liegende Annahme einer deutlichen Geschäftsbelebung ab dem zweiten Quartal wurde jüngst durch bestätigte Bestellvolumen seitens der Kunden untermauert. Zudem rechnet STRATEC aufgrund von Fortschritten bei Entwicklungsprojekten im zweiten Quartal 2024 mit deutlich ansteigenden Umsatzrealisierungen aus Entwicklungsleistungen. Der Vorstand von STRATEC prognostiziert daher für das zweite Quartal 2024 gegenüber Vorjahr ein

sehr stark ansteigendes Umsatzvolumen. Vor diesem Hintergrund und mit den im Rahmen der Erwartung liegenden Entwicklungen im ersten Quartal bestätigt STRATEC ihre Finanzprognose 2024. Insgesamt erwartet STRATEC für 2024 damit auf währungsbereinigter Basis weiterhin einen gegenüber Vorjahr stabilen bis leicht steigenden Konzernumsatz. Für die adjustierte EBIT-Marge wird unverändert ein Wert von etwa 10,0% bis 12,0% prognostiziert (Vorjahr: 10,3%).

Aufgrund der vielfältigen nachlaufenden Effekte der Pandemie ist weiterhin eine erhöhte Volatilität im Bestellverhalten der Kunden zu verzeichnen. Die Planung für 2024 ist folglich mit größeren als üblichen Unsicherheiten verbunden. Dies betrifft auch die potentielle Produktmixentwicklung, den Nutzungsgrad der im Markt befindlichen Systeme sowie geplante aber noch nicht in der Prognose berücksichtigte Auswirkungen von weiteren Maßnahmen zur Effizienzsteigerung sowie strukturelle Anpassungen in der Supply Chain. In Abhängigkeit der tatsächlichen, derzeit steigenden Kapazitätsauslastung wurden hierbei zum heutigen Stand bereits Ergebnisverbesserungspotentiale im unteren einstelligen Millionen-Euro-Bereich identifiziert.

STRATEC hat für das Geschäftsjahr 2024 Investitionen in Sachanlagen und in immaterielle Vermögenswerte von insgesamt 6,0% bis 8,0% des Umsatzes geplant (Vorjahr: 6,7%).

PROJEKTE UND SONSTIGE ENTWICKLUNG

Auch im ersten Quartal 2024 hat STRATEC zusammen mit Partnern eine Vielzahl von Entwicklungen und Projekten vorangetrieben sowie neue Vereinbarungen über neue Kooperationen geschlossen. So wurden in einem Entwicklungsprojekt im Bereich der Immunhämatologie bedeutende Fortschritte erzielt sowie eine Ausweitung der Entwicklungskooperation vereinbart. Vor dem Hintergrund der gut gefüllten Entwicklungspipeline, welche eine Vielzahl von Projekten in unterschiedlichen Entwicklungsstadien enthält, ist auch über die nächsten Monate und Jahre mit bedeutenden Markteinführungen zu rechnen.

PERSONALENTWICKLUNG

Die Mitarbeiterzahl der STRATEC-Gruppe unter Hinzurechnung der durch Personaldienstleister überlassenen Beschäftigten sowie der Auszubildenden zum Ende des ersten Quartals 2024 beläuft sich auf 1.473 (Vorjahr: 1.502). Exklusive der Mitarbeiter der zum 1. Juli 2023 erstmals konsolidierten Natech-Gruppe hat sich die Zahl der Mitarbeiter organisch um 7,9% reduziert. Dieser Rückgang steht im Zusammenhang mit dem im Jahr 2023 eingeleiteten Programm zu Effizienzsteigerung.

QUARTALSMITTEILUNG Q1|2024

Die Quartalsmitteilung Q1|2024 der STRATEC SE ist auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.stratec.com/finanzberichte veröffentlicht.

BEVORSTEHENDE TERMINE

Die ordentliche Hauptversammlung der STRATEC SE wird als virtuelle Hauptversammlung am 17. Mai 2024 abgehalten. Der Halbjahresfinanzbericht H1|2024 wird am 9. August 2024 veröffentlicht.

TELEFONKONFERENZ UND AUDIO WEBCAST

Anlässlich der Veröffentlichung der Zahlen für das erste Quartal 2024 findet heute, Freitag, 26. April 2024, um 14:00 Uhr (MESZ) eine Telefonkonferenz in englischer Sprache statt.

Die Zugangsdaten (Telefonnummer, Passwort + individuelle PIN) erhalten Sie nach kurzer Registrierung unter folgendem Link: www.stratec.com/registration

Die Telefonkonferenz kann zeitgleich auch als Audio Webcast unter <http://www.stratec.com/audiowebcast20240426> (kurze Registrierung erforderlich) verfolgt werden. Bitte beachten Sie, dass per Audio Webcast keine Fragen gestellt werden können. Über diesen Link können Sie auch die Folienpräsentation verfolgen bzw. herunterladen.

ÜBER STRATEC

Die STRATEC SE (www.stratec.com) projiziert, entwickelt und produziert vollautomatische Analysensysteme für Partner aus der klinischen Diagnostik und Life Sciences. Darüber hinaus bietet das Unternehmen komplexe Verbrauchsmaterialien für diagnostische und medizinische Anwendungen an. Bei Analysensystemen sowie Verbrauchsmaterialien wird dabei die gesamte Wertschöpfungskette von der Entwicklung über das Design und die Produktion bis zur Qualitätssicherung abgedeckt.

Die Partner vermarkten die Systeme, Software und Verbrauchsmaterialien weltweit als Systemlösungen, in der Regel gemeinsam mit ihren Reagenzien, an Laboratorien, Blutbanken und Forschungseinrichtungen. STRATEC entwickelt ihre Produkte auf Basis patentgeschützter Technologien.

Die Aktien der Gesellschaft (ISIN: DE000STRA555) werden im Marktsegment Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt und gehören dem Auswahlindex SDAX der Deutschen Börse an.

WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE BEI:

STRATEC SE

Jan Keppeler | Investor Relations, Sustainability & Corporate Communications

Telefon: +49 7082 7916-6515

ir@stratec.com

www.stratec.com